

Bei den folgenden Text handelt es sich um einen Auszug der vorliegenden Arbeit.

Klimatisierung von Vitrinen mit Anmerkungen zu Einflüssen der Luftfeuchtigkeit auf Kulturgüter, Möglichkeiten der Klimastabilisierung und einem experimentellen Teil

Kai Miethe

Einleitung

Zur dauerhaften Erhaltung vieler Kunst- und Kulturgüter sind bestimmte, vom allgemeinen Raumklima abweichende Klimabedingungen erforderlich. Diese Bedingungen zu definieren, ist ein wichtiges Aufgabengebiet der Restauratoren. Ebenso gehören Herstellung und Überwachung der für Kunst- und Kulturgüter erforderlichen klimatischen Bedingungen zu den Aufgaben der Restauratoren.

Das Separieren empfindlicher Stücke in Vitrinen oder Depotschränken kann insofern ein erster Schritt zur Erzeugung eines bestimmten Kleinklimas sein, als der Luftaustausch mit der Umgebung verzögert wird und dadurch Belastungsspitzen (Wärme, Feuchtigkeit) der Raumatmosphäre ausgeglichen werden.

Vitrinen und Depotschränke, die an zentrale Klimaanlage angeschlossen sind, gehören nicht zur Standardausrüstung von Sammlungs- und Ausstellungsräumen. Nicht nur deren Anschaffungskosten liegen in den meisten Fällen zu hoch, auch die Betriebskosten können zumeist nicht aufgebracht werden.

Klimatische Standardbedingungen für gesammeltes Kunst- und Kulturgut dürfte deshalb in den allermeisten Fällen das durch Heizung, allenfalls noch durch mobile Klimageräte beeinflusste natürliche Raumklima sein, das auf Sammlungsgut in Schränken und Vitrinen mehr oder weniger verzögert einwirkt. Probate Mittel zur Beeinflussung des Mikroklimas innerhalb von Vitrinen sind feuchtigkeitsregulierende Puffer, die ein einmal eingestelltes Vitrienumklima für einen längeren Zeitraum stabilisieren können.

Im folgenden Beitrag wird diese Möglichkeit näher erläutert. Zuvor soll allerdings kurz auf die für unterschiedliche Materialien erforderlichen Klimabedingungen eingegangen werden. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Einflüssen der Luftfeuchtigkeit.

Der zweite Teil der Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, welche Auswirkungen die in Vitrinen eingebauten Materialien auf die Effizienz der Feuchtigkeitspuffer haben. Woraus soll beispielsweise ein Vitriumboden bestehen, wenn durch ihn hindurch klimatisiert werden soll? Mit Hilfe eines Experiments wird versucht, einen Ansatz zur Lösung dieser Frage zu finden.